

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS



SÜDAFRIKA GARDEN ROUTE

14 Tage Erlebnis-Reise

Ihr Reisebüro

Walser Touristik Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst
+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGISCHE MOMENTE

- 2 Nächte im exklusiven Kariega Game Reserve
- 5 Safaris im offenen Geländewagen
- Faszinierende Metropole Kapstadt
- Weinprobe in Barrydale
- Township-Tour in Qolweni
- Kochkurs im Kap-Malaien-Viertel



REISEVERLAUF

In Kapstadt ist noch nicht viel mit Garden Route. Da tobt der Atlantik ums Cape of Good Hope und die Landschaft ist noch dramatischer als ein Abend an der Victoria & Alfred Waterfront. Seelenruhe dagegen in den Wineyards von Stellenbosch, in der Straußenheimat Oudtshoorn, der blauen Lagune von Knysna, den feinsandigen Himmelbetten der Plettenberg Bay und dem schönsten Nationalpark der Garden Route, im Tsitsikamma. In Reserve: 650 Elefanten im Addo und die Big Five im Kariega Game Reserve.

Nur beamen ist schöner: Dein Flug von **Frankfurt ①** vergeht wie im Flug und am Morgen beginnt schon dein All-in-Programm in einer anderen Welt. In **Kapstadt ②** erwartet dich eine unverwechselbare Skyline, die nichts mit Hochhäusern zu tun hat. Die natürliche Schönheit von Tafelberg, Signal Hill, Lion's Head und Devil's Peak reicht vollkommen aus, auch wenn die Stippvisite im Company's Garden und an der unverzichtbaren Waterfront erahnen lässt, dass es noch mehr Schönes gibt. Und nachdem dich die Seilbahn auf den Tafelberg gezogen hat und du im **Three Boutique Hotel** die Füße hochlegst, bist du schon verliebt.

Eine Liebe, die lange halten wird. Denn außerhalb von **Kapstadt ③** reiht sich Bucht an Bucht, und die spektakuläre Brandung entlang der Küstenstraße erklärt, warum das Kap der Guten Hoffnung auch Kap der Stürme genannt wird. Die Seerobben auf Duiker Island sind das gewohnt. Sie lassen sich auch von uns nicht aus der Ruhe bringen und tun im Übrigen das Gleiche wie wir: Sie genießen dieses wildromantische Gefühl von Freiheit im Table-Mountain-Nationalpark. Ob Avuyile und Sandiseka auch wildromantisch sind, wissen wir nicht, aber die Kunst der **T-Bag Designs** ist es auf jeden Fall, auch weil sie den Einheimischen der Townships ein besseres Leben ermöglichen. Bleiben noch die Ahs und Ohas beim Ausblick vom Cape Point und die Suche nach den Pinguinen am Boulders Beach.

Immer noch ein bisschen verliebter, heute auch wegen des entspannten Gewimmels – ja, das geht – an der Victoria & Alfred Waterfront, der Bootsfahrt im Hafen und der Buntheit des Kap-Malaien-Viertels. Und die Liebe geht auch hier durch den Magen, wie du in



Waheeb's Küche beim Zubereiten traditioneller kapmalayischer Schmankerl feststellt. Nun wird es aber Zeit für die weinselige Etappe. Um die Ecke, in **Stellenbosch 4**, wo die sonnenverwöhnten Trauben baumeln, merkst du, dass Kapstadt nur der Anfang war. Es wird immer besser und scheint auch schon eine Weile so zu sein, wie du beim Spaziergang auf der sagenumwobenen Dorp Street feststellst. Der bekannte Gemischtwarenladen, auf Niederländisch »Oom Samie se Winkel« – also der Laden von Samuel Vollsteed, »Samie« – dürfte bei älteren Semestern Erinnerungen an Tante-Emma-Läden wecken: ein buntgemischtes Sortiment in uriger Umgebung.

Nun aber ran an den Speck, äh, den Wein. Im Tradouw-Tal kultiviert die Familie Joubert-Tradauw die herausragenden Tropfen ihres Weingutes zu edler Reife. Kostprobe gefällig? Na klar! Das ist in der Straußenstadt **Oudtshoorn 5 6** ein wenig komplizierter, denn du kannst ja nicht einfach abbeißen von den Vögeln. Und sie scheinen was zu ahnen: Missmutig-beleidigt beäugen sie unsere Ankunft im **De Denne Country Guest House**. Aber das unbestrittene Highlight ist die von einem Hirten 1780 entdeckte Cango-Höhle, die den Fundstücken nach schon vor 10.000 Jahren bewohnt gewesen sein muss. Was schon deshalb anzunehmen ist, weil sie zu den schönsten Höhlensystemen der Welt zählt. Voll eingerichtet mit Tropfstein-Formationen von faszinierender Farbe und Gestalt. Oder doch lieber etwas Nachhilfeunterricht im Straußezüchten? Was hält so ein Megaei aus, wie lange wird es bebrütet, hat das Junge schon Federn? Bekommen wir alles heraus.

Heute wird deine Reise geadelt, denn von Oudtshoorn bis zur Mündung des Storms River in den Ozean im Tsitsikamma-Nationalpark folgt sie dem schönsten Küstenabschnitt Südafrikas, der berühmten Garden Route. So heißt diese Reise schließlich. In Wilderness, das weniger wild ist, als der Name vermuten lässt, nehmen wir den vielbezwitscherten Weg am Touw River. Dann ist es nicht mehr weit bis **Knysna 7**, mit Waterfront und allem Drum und Dran. Noch schöner – ein neuer Schub für unseren Liebeswahn – ist das Lagunenstädtchen vom Eastern Head. Ein Blick für die Ewigkeit. Hach!

Die Robben wissen, warum sie sich dieses traumhaft einsame Fleckchen Steilküste ausgesucht haben. Und wenn du sie bei dieser Freude beobachten willst, dann heißt es wandern, über Naturpfade und stufiges Gelände im Robberg-Naturschutzgebiet. Da liegen



sie rum wie Gurken im Fass und haben für unser Winken allenfalls ein Blinzeln übrig. Zum Dazulegen ist es uns zu steinig, außerdem ist in der paradiesischen Bucht von **Plettenberg Bay 8** dein Plätzchen schon vorgewärmt, und so viel sei jetzt schon verraten: Rumkugeln lohnt sich. Aber erst später, wenn die tief stehende Sonne die paradiesische Landschaft wie eine Bühnenbeleuchterin in Szene setzt. Deshalb lässt du dir vorher von Hazel oder einer anderen Bewohnerin der **Township Oolweni** zeigen, wie es sich hier wohnt und was sich hier auch für die Menschen tut. So wie in Siyakula Crèche, der Vorschule mit angeschlossenem Kindergarten, die Chamäleon seit vielen Jahren unterstützt.

Durch den letzten nahezu unberührten Urwald Südafrikas mit riesigen Gelbholzbaumen, wuchernden Farnen und seltenen Orchideen erreichen wir **Tsitsikamma 9**, den schönsten Nationalpark an der Garden Route. Hier musst du gelegentlich die Luft anhalten, so schön. Und mit Fahren ist es nicht getan. Die imposante Steilküste, den Blick in die gurgelnde Schlucht des Storms River, die wütende Brandung an den glattgebügelten Stränden müssen wir uns erlaufen, aber es wird der aufregendste Spaziergang sein, seit du auf eigenen Beinen stehen kannst. Da kann ein bisschen Seelenruhe nicht schaden. Dem Anschein nach wurde die **Longhill Lodge** nicht weit vom Addo-Elephant-Nationalpark genau dafür gebaut.

Und dass wir dort aus gutem Grund genächtigt haben, dürfte auch klar sein: Mit ca. 600 Dickhäutern ist der **Addo-Elephant-Nationalpark 10** das am dichtesten besiedelte Elefantenschutzgebiet Afrikas. An den Wasserlöchern stehen sie meist dicht gedrängt, und in gebührendem Abstand streifen Spitzmaulnashörner, Kapbüffel, Steppenzebras, Elenantilopen und Löwen durch das Dickicht. Abenteuer genug für eine ausgedehnte Safari, und wer die Wildnis hautnah spüren will, kann dem König der Tiere bei einer optionalen Safari im offenen Geländewagen noch näher auf die Pelle rücken. Allerdings wartet am Nachmittag im Longhill Private Game Reserve schon die nächste Safari. Tiere satt. Wir auch.

Fortsetzung folgt im **Kariega Game Reserve 11 12**, aber dazwischen liegen noch ein bis zwei Stunden der Wohltat in Kenton-on-Sea. Die endlosen Dünen an menschenleeren goldenen Sandstränden sind eine Augenweide. Und das Wasser erst! Ein bisschen Glück gehört dazu, dann sind dir am Nachmittag die Big Five sicher. Elefant, Nashorn, Leopard,



Büffel, Löwe und rund 20 weitere große Säugetierarten sind im 10.000 Hektar großen Kariega-Wildpark zu Hause. Sie im offenen Safariwagen zu entdecken, ist ungefähr so schwierig, wie Ostern das Ei hinter dem Sofakissen zu finden. Sobald du dich umzingelt fühlst, haben wir das exklusive **Kariega Homestead** erreicht, denn es liegt im Herzen des zauberhaften Schutzgebietes. Dass du von diesem gesegneten Flecken jemals wieder wegwillst, ist fraglich, zumal wir noch eine Bootssafari dranhängen, denn die Mitte des Kariega-Flusses ist ein Logenplatz für Eisvogel und Oryxweber, Witwenpfeifgans und Kräuselhaubenperlhuhn, Waffenkiebitz, Schönbürzelchen und ein paar Hundert andere, die gut versteckt an verschwiegenen Plätzen hocken. Der allerverschwiegenste wird allerdings dein Zimmer sein, wo du in vollkommener Ruhe deinem abendlichen Bomadinner entgegenträumen kannst.

Es könnte ja sein, dass sich gestern nur vier der Big Five gezeigt haben. Das ist natürlich nicht hinnehmbar. Also Safari, die vierte, denn die wärmende Morgensonne lässt auch die stärksten der Starken leichtsinnig werden. Dann liegen die Löwen schlaftrunken auf der Lichtung und wir haben sie endlich. Ende gut, alles gut. Denn nun geht es unwiderruflich nach **Gqeberha** ¹³, ehemals Port Elizabeth, wo am Nachmittag der Flieger via Johannesburg nach **Frankfurt** ¹⁴ startet. Aus All-in ist über Nacht wieder All-Tag geworden. Schade eigentlich, aber wenn das eine nicht aufhört, kann das andere nicht beginnen, und Chamäleon hat ja noch mehr wundervolle Reisen im Programm. Also dann: Bis zum nächsten Mal bei neuen Gänsehaut-Erlebnissen.



LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa nach Kapstadt und zurück von Johannesburg
- Inlandsflug von Gqeberha (ehemals Port Elizabeth) nach Johannesburg
- Rail&Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnanreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 11 Übernachtungen in Lodges, Hotels, Gästehäusern und in einer exklusiven Lodge im Kariega Game Reserve
- Täglich Frühstück, 4 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- 1 Weinprobe
- 1 Safari im Addo-Elephant-NP; 2 Safaris im offenen Geländewagen, 1 kombinierte Safari im offenen Geländewagen und zu Fuß sowie 1 kombinierte Safari im offenen Geländewagen und per Boot jeweils im Kariega Game Reserve; 1 Safari im offenen Geländewagen im Longhill Private Game Reserve; 1 Bootsfahrt nach Duiker Island
- Kochkurs in Kapstadt
- Besuch in der T-Bag-Design-Werkstatt
- Eindrücke sammeln in der Township Qolweni
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 250 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine



- möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Länge und Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und Wanderungen können je nach Wetter und Fitness der Gruppe variieren.
 - Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
 - Grundsätzlich fährt deine Reiseleitung den Bus selbst. Besteht die Gruppe aus 8 bis 12 Teilnehmenden, wird in Südafrika gemäß der südafrikanischen Straßenverkehrsordnung eine zusätzliche Fahrerin oder ein Fahrer eingesetzt.
 - Auf unseren Erlebnis-Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet dir die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Deine Buchungswünsche teile bitte zum Anfang der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an dich weiterreichen.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Vorführen Kapstadt
- Nachträumen Victoriafälle mit Johannesburg
- Nachträumen Victoriafälle & Chobe mit Johannesburg
- Nachträumen Victoriafälle & Hwange mit Johannesburg
- Nachträumen Mauritius mit Johannesburg



- Nachträumen Mosambik mit Johannesburg

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Die Reise beginnt -

Blumen gegossen und Briefkastenschlüssel bei den Nachbarn abgegeben? Dann kann's ja losgehen. Du fliegst nach Südafrika.

2. Atemberaubendes Kapstadt -

Nach der Landung in der Mother City Südafrikas erwartet dich deine Reiseleitung schon gespannt und begrüßt dich bei deiner Ankunft am Flughafen von Kapstadt. Erfrische dich kurz in deiner Unterkunft. Auf einer ersten Erkundungstour siehst du u.a. das Rathaus und schlenderst durch den Company's Garden. Wenn das Wetter es zulässt, fährst du heute mit der Seilbahn auf den Tafelberg. Aus über 1.000 Metern Höhe hast du einen großartigen Blick auf die Metropole, Robben Island und unzählige Strände. Und vom Signal Hill aus hast du einen herrlichen Blick auf die Stadt, den Atlantik und den Tafelberg.

The Three Boutique Hotel



Im geschichtsträchtigen The Three Boutique Hotel am Fuße des majestätischen Tafelbergs im Stadtteil Oranjezicht wirst du von deiner Gastgeberin Desiree und ihrem Team herzlich umsorgt. Die 18 großzügigen Zimmer sind modern eingerichtet, zur Erfrischung dient der kleine, aber feine Swimmingpool. Der Name des Hotels spielt mit dem dreifaltigen Blick von der Dachterrasse auf Tafelberg, Lion's Head und Devil's Peak. Lass dir von hier oben nicht den Sonnenuntergang über der Atlantikküste Kapstadts entgehen.

<https://www.thethree.co.za/>



Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km.

Die jährlichen Wartungsarbeiten an der Tafelberg-Seilbahn erfolgen gewöhnlich von Mitte Juli bis Mitte August. Daher entfällt in diesem Zeitraum der Ausflug auf den Tafelberg. Stattdessen fährst du auf den benachbarten Signal Hill, von dem du eine fantastische Aussicht über Kapstadt und auf den Tafelberg hast. Gegebenenfalls verschieben sich die Wartungsarbeiten wetterbedingt um einige Tage.

3. Einmal rund ums Kap der Guten Hoffnung -

Auf der kurvenreichen Küstenstraße mit stets neuen Ausblicken auf den Atlantik führt dich dein Tagesausflug nach Hout Bay, einem Fischerstädtchen. Während einer Bootsfahrt nach Duiker Island beobachtest du die Kap-Seerobben. Bei T-Bag Designs freuen sich Avuyile und Sandiseka darauf, dir einen Einblick in dieses einzigartige Projekt zu geben, in dem Einheimische aus den Townships recycelte Teebeutel mit Mustern verzieren. Über den kurvigen Chapman's Peak Drive und vorbei an Noordhoek mit einem der längsten und breitesten Strände am Kap geht es weiter. Am Cape of Good Hope Nature Reserve spazierst du entweder hinauf zum Leuchtturm mit toller Aussicht oder du wanderst ein bis zwei Stunden zum Cape Point. Auf der Rückfahrt besuchst du in der Nähe von Simon's Town am Boulders Beach Mitglieder einer Pinguin-Kolonie

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km.

4. Von Kapstadt in die Weinbaugebiete -

An der V&A Waterfront hast du Zeit, den alten Hafen mit seinen Flohmärkten, Restaurants und dem riesigen Aquarium zu erkunden. Während einer Hafenrundfahrt wechselst du die Perspektive. Anschließend spazierst du durch's farbenfrohe Kap-Malaien-Viertel. In Waheeb's Küche hilfst du tatkräftig bei der Zubereitung traditioneller kapmalayischer Klassiker und verkostest dein Werk im Anschluss. Vorbei an ausgedehnten Weinfeldern und namhaften Weingütern gelangst du am Nachmittag nach Stellenbosch, Heimat der größten südafrikanischen Weingenossenschaft. Im Ortskern schlenderst du die Dorp



Street entlang, die Straße mit den meisten denkmalgeschützten Gebäuden in Südafrika. Nicht fehlen darf der Besuch beim Dorfmuseum und dem Krämerladen »Oom Samie se Winkle«.

L'Avenir Country Lodge



Die L Avenir Country Lodge liegt etwas außerhalb von Stellenbosch am Fuße der Simonsberge und dir bietet eine wunderbare Aussicht auf die Weinbaugebiete. L Avenir befindet sich auf dem Gelände einer Weinfarm. Neben einem grünen Garten mit Swimmingpool gibt es insgesamt elf elegant eingerichtete Zimmer mit kleinem Patio. Gastgeberin Elmarie versucht, ihren Gästen jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Ihr herzliches Team kredenzt dir auf der Terrasse oder am Feuer die hauseigenen Weine.

<http://www.lavenirestate.co.za/>

Das Frühstück und das Mittagessen sind im Preis enthalten. Das Mittagessen bereitest du gemeinsam mit deinen Gastgebern zu.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 km.

In 2026 entfällt der Besuch des Dorfmuseums Stellenbosch.

5. Kleine Karoo und Oudtshoorn -

Durch das Breede River Valley fährst du auf der Route 62 von der Südküste bis in die Halbwüste Kleine Karoo. Auf dem Familienweingut Joubert-Tradauw wirst du von Meyer Joubert oder seiner Kollegin Erika herzlich willkommen geheißen. Du erfährst Interessantes über den Weinanbau und verköstigst die edlen Tropfen. Am frühen Abend erreichst du Oudtshoorn, die Hochburg der Straußenzucht in Südafrika, mit prachtvollen, alten Villen und über 4.000 Straußenfarmen.

De Denne Country Guest House



Das De Denne Country Guest House begrüßt dich am Stadtrand von Oudtshoorn direkt auf einer Straußenfarm. Das Gelände ist sehr großzügig, bietet dir viel Natur und einen einmaligen Panoramablick auf die Berge Oliphant und Swartberg. Deine Unterkunft ist rustikal eingerichtet und wird durch moderne Akzente aufgewertet. Die warmen Erdtöne erinnern an die südafrikanische Savanne. Jedes Zimmer verfügt über eine eigene Terrasse,



auf der du die Weite der Karoo genießen kannst. Nach einem aufregenden Tag hast du die Möglichkeit, den Außenpool zu nutzen, den Sonnenuntergang an der Bar zu genießen oder dich im hauseigenen Restaurant mit einheimischen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen.

<https://dedenne.com/>

Das Frühstück, ein leichtes Mittagessen sowie eine Weinprobe sind eingeschlossen. Zur Weinprobe werden Snacks gereicht.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 430 km.

6. Oudtshoorn und Straußenfarm -

Heute erforschst du gemeinsam mit einem Guide die größten Tropfsteinhöhlen Afrikas, die Cango-Höhlen. Vor zirka 10.000 Jahren wurden die Höhlen von den Khoisan als Unterstand genutzt, allerdings nur der Eingangsbereich. Nachmittags tauchst du ein in das typische Leben der Bewohnerinnen und Bewohner der Halbwüstenlandschaft Karoo. Auf einer geführten Farmtour stehst du Straußen in allen Größen gegenüber, bekommst einen Einblick in den Arbeitsalltag und erfährst aus erster Hand allerlei Wissenswertes über die Straußenzucht.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und ein traditionelles Karoo-Abendessen sind inkludiert. Am Abend wird ein köstliches Braai mit zartem Straußenfleisch zubereitet. Wir würden es einen Grillabend nennen.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 90 km.

An der Führung in den Cango-Höhlen nehmen außer dir evtl. auch andere Gäste teil.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

- Nimm am frühen Morgen an einer von einem Ranger geführten **Erdmännchen-Safari** in der Kleinen Karoo teil. Im Morgengrauen bist du stiller Augenzeuge, wenn die munteren Tierchen erwachen und sich aus ihren Erdlöchern wagen. Du startest vor Sonnenaufgang von deiner Unterkunft zu dieser einzigartigen



Safari und kehrt nach etwa zweieinhalb Stunden zurück. Bei kühler Temperatur und bei Regen wird die Safari nicht angeboten. Der Preis inklusive Transfers beträgt ca. 725 ZAR pro Person.

7. Von Oudtshoorn an die Garden Route bis nach Plettenberg Bay -

Über die Berglandschaft des Outeniqua-Passes erreichst du die Garden Route, einen der schönsten Küstenabschnitte Südafrikas. Er erstreckt sich von Mossel Bay bis zur Mündung des Storms River in den Ozean im Tsitsikamma-Nationalpark. Wilderness ist ein idyllischer Ort am Rande des Garden-Route-Nationalparks, dessen Häuser sich an üppig-grüne Hügel im Hinterland schmiegen. Während einer etwa dreistündigen Wanderung folgst du dem schattigen Wanderweg entlang des Touw River. Dich erwartet ein wahres Vogelparadies - halte Ausschau nach dem Knysna Lourie, der besonders imposant im Flug seine leuchtend roten Schwungfedern zeigt. Im kühlen Wasser des Felsenpools wirst du für die Anstrengungen belohnt. Entlang der Garden Route erreichst du den malerischen Küstenort Knysna. Er liegt geschützt hinter hohen Sandsteinfelsen an einer großen Lagune. Flaniere die Waterfront mit seinen kleinen Shops entlang. Dann geht's zum Eastern Head, einem Aussichtspunkt mit Panoramablick auf die Lagune und deren Mündung in den Indischen Ozean.

Christiana Lodge



Die Christiana Lodge in einem ruhigen Stadtteil von Plettenberg Bay wird von Christa Joubert mit viel Aufmerksamkeit und Begeisterung geführt. Meeresrauschen und Meeresduft gehören zur Standard-Ausstattung, zum Strand spazierst du nämlich in wenigen Minuten. Du übernachtet in hell und freundlich eingerichteten Zimmern, die teilweise über einen Balkon verfügen. Offene Räume, herzliches Personal und ein schöner Pool im Garten werden es dir leicht machen, richtig schön zu entspannen. Und das Frühstück genießt du, so du möchtest, bei besten Aussichten auf die Wetlands des Robberg-Naturschutzparks und den Ozean.

<https://www.christianalodge.com/>

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 km.



Für die Wanderung in Wilderness empfehlen wir feste Schuhe, eine Kopfbedeckung, Sonnencreme sowie ausreichend Wasser. Der Weg ist überwiegend schattig und von guter Beschaffenheit, mit teilweise Treppen und Stufen.

8. Robberg-Naturschutzpark und Plettenberg Bay -

Der Tag beginnt mit einer etwa dreistündigen Wanderung im Naturschutzgebiet auf der Halbinsel Robberg. Der Rundweg führt über teils unebene Stufen an einer Robbenkolonie vorbei bis zur Bucht mit einem einsamen Sandstrand. Unterwegs wirst du mit herrlichen Ausblicken auf das offene Meer belohnt. Anschließend empfehlen wir ein Sonnenbad an der seichten Bucht von Plettenberg Bay. Auf einem Rundgang durch die Township Qolweni in Plettenberg Bay begleitet dich am frühen Nachmittag neben deiner Reiseleitung die lokale Führerin Hazel Mbanguta oder eine ihrer Kolleginnen. Sie ermöglicht dir unmittelbare Einblicke in das alltägliche Leben in einer Township. Du siehst auch die Siyakula Crèche, eine Vorschule mit angeschlossenem Kindergarten. Die Chamäleon-Stiftung unterstützt Siyakula seit vielen Jahren, u. a. durch Aufwandsentschädigungen für die Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen sowie die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln, Strom und Gas.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

Die Wanderung im Robberg-Naturschutzpark erfordert gute Kondition. Sie führt teilweise an steil abfallenden Klippen entlang, und es sind einige Steigungen zu bewältigen, deshalb solltest du schwindelfrei sein. Wir empfehlen feste Schuhe, eine Kopfbedeckung und Sonnencreme sowie ausreichend Wasser.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

- Im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. November legen wir dir die **Walbeobachtungsfahrt** »Close Encounter« ans Herz. Auf der etwa 90-minütigen Bootsfahrt kannst du mit hoher Wahrscheinlichkeit Wale aus einer Entfernung von bis zu 50 Metern beobachten. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der



Preis beträgt 1.100 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

- Im Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 30. Juni besteht die Möglichkeit, an der **Meerestierbeobachtungsfahrt »Marine Encounter«** teilzunehmen. Da zu dieser Jahreszeit kaum Wale zu sehen sind, richtet sich das Augenmerk während der zweistündigen Bootsfahrt auf die übrigen Meeresbewohner wie z.B. Delfine, Haie und Seerobben. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 750 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

9. Entlang der Garden Route und weiter zum Addo-Elephant-Nationalpark -

An der Bloukrans-Brücke, bekannt für die höchsten Bungee-Jumps Afrikas, legst du einen Zwischenstopp ein und kannst auf dem Kunsthandwerksmarkt Souvenirs erwerben. Der Tsitsikamma-Park ist einer der letzten, noch nahezu unberührten Urwälder Südafrikas mit großen Beständen an Gelbholzbäumen, riesigen Farnen und seltenen Orchideen. Am Storms River Mouth wanderst du etwa anderthalb Stunden entlang der grandiosen Steilküste im Tsitsikamma-Nationalpark mit fantastischem Blick in die Schlucht. Auf einer Protea-Farm wirst du durch eine Baumschule, Lagerhallen und über Protea-Felder geführt und darüber aufgeklärt, wie die Blumen kultiviert, geschnitten und vermarktet werden. Am frühen Abend erreichst du deine Unterkunft.

Longhill Lodge



In der Longhill Lodge wirst du vom freundlichen Team um Managerin Dannielle Rieck herzlich willkommen geheißen. Die Unterkunft besticht durch die Nähe zum beliebten Addo-Elephant-Nationalpark. Freu dich auf deine modern eingerichtete Unterkunft, in der Komfort und Entspannung großgeschrieben werden. Die Lodge befindet sich auf der höchsten Erhebung des Longhill Private Game Reserve. Mit ein wenig Glück kannst du Springböcke, Giraffen und andere Wildtiere aus nächster Nähe beobachten. An lauen afrikanischen Abenden lädt die Terrasse dazu ein, sich von Geräuschkulisse und Sternenhimmel verzaubern zu lassen.

<https://longhillreserve.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 370 km.



10. Ins Reich der Elefanten -

Nach einem stärkenden Frühstück fährst du in den Addo-Elephant-Nationalpark. Sattelfünf Stunden führt dich dein Weg im Tourbus durch den Wildpark, und du beobachtest die Dickhäuter, die sich oft in der Mittagszeit in großen Herden an den Wasserstellen tummeln, um sich abzukühlen. In der Grassteppe sichtigst du vielleicht sogar die seltenen Spitzmaulnashörner, die nur hier lebenden Kapbüffel oder Löwen. Zurück in deinem Quartier legst du am besten mal die Füße hoch. Am Nachmittag erlebst du eine etwa dreistündige Geländewagensafari durch das private Longhill-Wildreservat und machst dich auf die Suche nach Giraffen, Kudus und anderen Wildtieren.

Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind eingeschlossen.

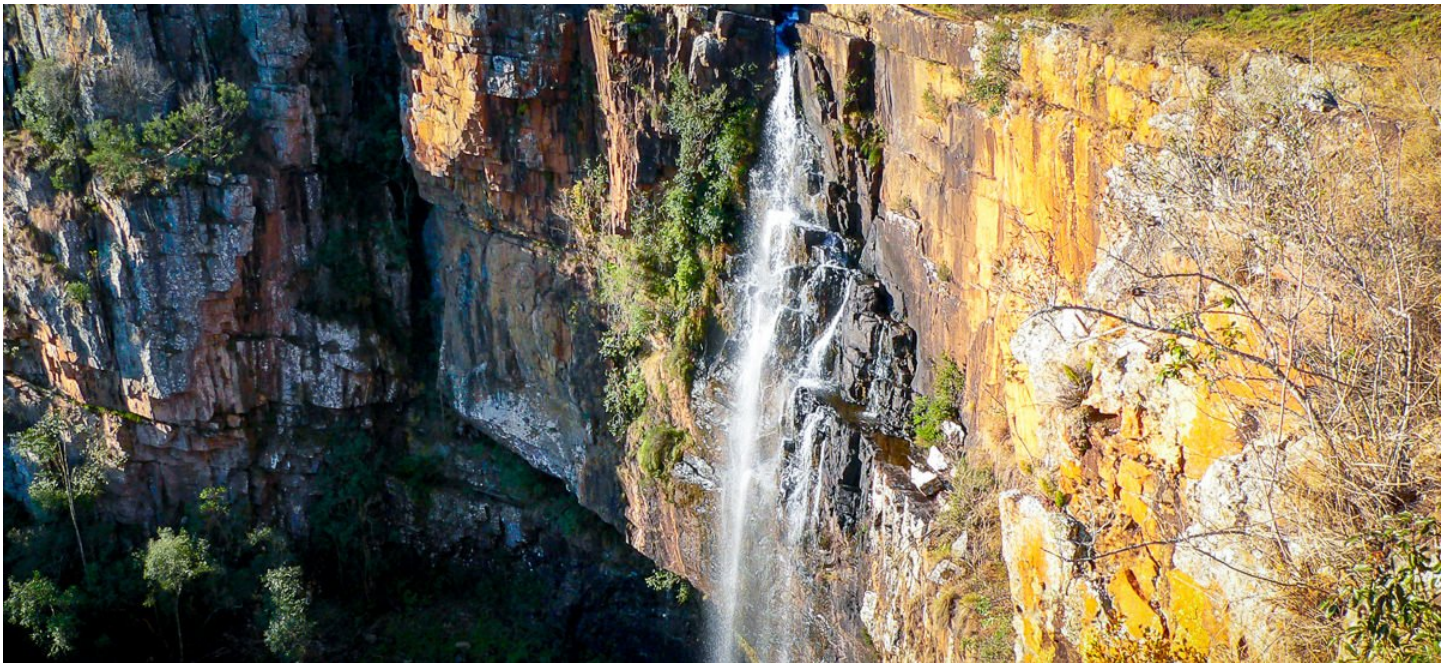
Die Fahrstrecke beträgt ca. 10 km zzgl. Fahrten im Park.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

- Geh' morgens im Addo-Elephant-Nationalpark auf Pirsch! Die etwa fünfstündige Safari im offenen Geländewagen solltest du nicht verpassen, denn sie verspricht beste Sicht bei der Suche nach den sanften Riesen. Unterwegs werden Getränke gereicht und ein Picknick-Lunch ist ebenfalls inkludiert. Die Safari wird von englischsprachigen Rangern geführt und findet alternativ zu der in deiner Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus statt. Der Preis beträgt pro Person 2.000 ZAR.

11. Strände von Kenton-on-Sea und Pirschfahrt im Kariega Game Reserve -

Auf dem Weg in die Wildnis hältst du in dem Küstenort Kenton-on-Sea an der Sunshine Coast. Der wunderschöne Sandstrand lädt zu einem ausgedehnten Spaziergang ein. Gegen Mittag erreichst du das malariafreie Kariega Game Reserve. In dem privaten Wildpark leben neben den Big Five Säugetiere wie Giraffen, Zebras und Antilopen. Am Nachmittag erlebst du eine zirka dreistündige geführte Safari im offenen Geländewagen durch bergige Landschaft. Gemeinsam mit einem Ranger gehst du auf die Suche nach den Großen Fünf – also Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard.



Kariega Homestead

Die Kariega Homestead liegt im Herzen des Kariega Game Reserve. Die exklusiv für Chamäleon-Gäste reservierte Unterkunft bietet mit einem gemütlichen Wohn- und Essbereich die Annehmlichkeiten der eigenen vier Wände, während sich das gut gelaunte Team deines Gastgeberpaars Temba und Lingani in der Küche um dein leibliches Wohl kümmert. Die sieben Zimmer verfügen jeweils über eine kleine Terrasse zum üppig bepflanzten Garten, wo ein Swimmingpool für Erfrischung an heißen Tagen sorgt. Die Lounge mit Kamin sowie eine Bar erwarten dich abends zu geselligen Stunden.

<https://www.kariega.co.za/german-homestead>

Frühstück, Mittag- und Abendessen sind im Preis enthalten. Während deines Aufenthalts auf Kariega sind zudem die Getränke kostenlos.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 km.

12. Auf Safari im Kariega Game Reserve -

Von Antilope bis Zebra tummeln sich fast alle Wildtiere im Kariega Game Reserve. Im offenen Geländewagen machst du dich mit einem Ranger etwa drei bis vier Stunden auf die Suche. Inmitten der Wildnis legst du Rast ein, um dich mit heißem Kaffee und Tee zu stärken, bevor du deine Safari fortsetzt. Unterwegs gehst du ein Stück tiefer im Reservat etwa anderthalb Stunden zu Fuß auf Pirsch. Entspanne dich anschließend in der Mittagszeit am Swimmingpool. Am späten Nachmittag brichst du im Jeep zum Fluss auf. Dort steigst du ins Boot und gehst in kundiger Begleitung etwa anderthalb Stunden auf große Fahrt. Der Fluss ist zahlreichen Vögeln Heimat und Nahrungsquelle. Halte Ausschau nach dem Goliathreiher, dem größten seiner Art, dem Wasserläufer und dem farbenfrohen Kingfisher.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück, Mittag- und Abendessen sind im Preis enthalten. Nach Sonnenuntergang wartet ein traditionell in der Boma zubereitetes Abendessen auf dich, bei dem du deinen letzten Tag in Südafrika ausklingen lässt.



13. Kariega Game Reserve und Abflug -

Am frühen Morgen kletterst du noch einmal in den Jeep auf der Suche nach den Wildtieren. Vielleicht spürst du sogar einen Löwen auf, der wie du die ersten Sonnenstrahlen des Tages genießt, bevor nach der Pirsch der Abschied naht. Du fliegst von Gqeberha, dem früheren Port Elizabeth, in Richtung Heimat.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 km.

14. Wieder zu Hause -

Nach der Landung reist du weiter in deinen Heimatort.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Suedafrika/Garden-Route?anr=61741>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 11.04.2025
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin